

Programm am 19. März 2013

Ernst-Bloch-Zentrum Ludwigshafen

13:00 h **Einschreibung. Suppenbar**

13:30 h **Begrüßung**

Beigeordnete Prof. Cornelia Reifenberg,
Dezernentin für Kultur, Schulen, Jugend und
Familie, Ludwigshafen

Eröffnung

Rolf Graser, creole südwest

Grußwort

Staatssekretär Walter Schumacher,
Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiter-
bildung und Kultur Rheinland-Pfalz

13:50 h **Intermezzo**

Eindrücke aus dem creole-Wettbewerb

13:55 h **Musik in der Einwanderungsgesellschaft**

Daniel Bax (taz, Berlin)

Die neue Weltunordnung: Von „Weltmusik“,
„Global Pop“ und anderen musikalischen Hyb-
riden. Eine historische Übersicht und ein Blick in
die Nachbarländer.

14:30 h **World Café**

Das World-Café macht es möglich, dass alle
Expertinnen und Experten zu Wort kommen
und das Wissen aller Beteiligten zur Entwicklung
neuer Perspektiven, Denkweisen und Handlungs-
optionen aber auch zum Entstehen neuer Koope-
rationen und Netzwerke genutzt wird.

16:30 h **Kaffeepause**

16:45 h **Zusammenfassung der World Café-Beiträge**

17:00 h **Welt-Musik-Talk**

Theresa Beyer, orient, Bern

Prof. Udo Dahmen, Popakademie Baden-
Württemberg, Mannheim

Viviane de Farias,

creole-Musikerin und -Jurorin, Karlsruhe

Berti Hahn, Veranstalter Café Hahn, Koblenz

Mehmet Ungan,

Orientalische Musikakademie Mannheim

Beril Yilmam, Trägerkreis creole südwest,

Kulturamt Mannheim

Popakademie Baden-Württemberg

18:30 h **World-Buffer**

19:30 h **Grußworte**

Prof. Udo Dahmen, Popakademie Baden-
Württemberg, Mannheim

Staatssekretär Jürgen Walter, Ministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-
Württemberg

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz,
Stadt Mannheim

20:00 h **creole – Konzert mit Pari San und Kaira Tiló**

Tagungsmoderation

Sabine Schirra, Leiterin des Kulturamtes Mannheim

Anmeldung

Bis zum 10. März 2013 per Mail an das Sekretariat des
Kulturamtes Mannheim: roswitha.luebke@mannheim.de

Kosten

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Übernachtungsangebote vermitteln wir gerne. Für ehrenamt-
lich engagierte Experten können Reise- und Übernachtungs-
kosten übernommen werden (begrenzt Kontingent)

Veranstalter

Trägerkreis creole-südwest: Forum der Kulturen, Stuttgart;
Kulturamt Mannheim; Kulturamt Freiburg; Kultur Rhein-
Neckar e.V., Ludwigshafen; Tollhaus Karlsruhe

Kooperationspartner

Popakademie Baden-Württemberg; Ernst-Bloch-Zentrum,
Ludwigshafen

Förderer

Innovationsfonds des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg; Ministerium für Bildung,
Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz; Stadt
Ludwigshafen; Stadt Mannheim

Fotonachweis

Willi Hölzel - ewo2, Nile Jäkel - Indigo Masala, Ellen Schmauss -
Annette Maye, N.N. - Russudan Meipariani, Juliana Voloz - The Shin



Symposium Weltmusik in Südwest



Ernst-Bloch-Zentrum, Ludwigshafen
Popakademie, Mannheim
Dienstag, 19. März 2013

Symposium Weltmusik in Südwest

Migration und Globalisierung verändern die Musikproduktion und die Musikrezeption unüberhörbar. Neue Impulse aus unterschiedlichsten Kulturkreisen bereichern nachhaltig die Musikszene in Einwanderungsgesellschaften. Doch immer noch führt diese neue globale Musik eher ein Exotendasein und wird von vielen Musikverbänden und -institutionen, einem Großteil der Medien und selbst von manchen Veranstaltern nur randständig wahrgenommen.

Was sind die Herausforderungen dieser Entwicklung für die Kulturförderung und die kulturelle Bildung? Was verändert sich für die „Macherinnen und Macher“? Wie reagieren die Medien? Wie öffnen sich Musikszene? Welche interkulturellen Öffnungsprozesse sind bei traditionellen Musikverbänden und -institutionen auszu-machen oder angestrebt? Bedarf es einer besonderen Förderung von „migrantischen“ Musikkulturen?

Der Trägerkreis des Wettbewerbs creole südwest möchte mit dem Symposium zur Förderung interkultureller Musikangebote zur qualitativen Weiterentwicklung des Wettbewerbs beitragen.

Das Symposium soll Expertinnen und Experten den Erfahrungsaustausch und eine gemeinsame Reflexion der interkulturellen Öffnung der Kulturarbeit ermöglichen und transkulturelle Ansätze in der Kulturvermittlung stärken.



creole – globale Musik aus Deutschland

Der Weltmusikwettbewerb creole – globale Musik aus Deutschland hat seit 2006 die besten Global Music-Bands der Republik gekürt. In bislang drei erfolgreichen Runden haben knapp 300 Bands und ihre ca. 1600 Musiker auf 51 Konzerten in acht Regionen ihren durch Migration beeinflussten musikalischen Reichtum erklingen lassen. Gekrönt wurden diese regionalen Vorentscheide durch Finalrunden auf Bundesebene.

Im „Ersten periodischen Bericht der Bundesrepublik Deutschland über Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen zur Umsetzung des UNESCO-Übereinkommens von 2005“ wird betont, dass der creole-Wettbewerb „exemplarisch für die vielfältigen Förderungs- und Unterstützungsmaßnahmen, die in besonderem Maße die kulturelle Vielfalt fördern...“ steht.

Der nächste **creole-Wettbewerb** findet 2013 statt. Die Bewerbungsphase für alle Bundesländer ist zwischen dem 18. März und dem 17. Mai 2013. Die Vorentscheide werden zwischen dem 30. August und dem 5. Oktober 2013 durchgeführt. Der Wettbewerb creole südwest findet vom 4. - 5. Oktober 2013 im tollhaus, Karlsruhe statt. Das Finale des Bundeswettbewerbs mit den Siegern aus den Regionen wird Anfang 2014 sein. Informationen zum Wettbewerb unter www.creole-weltmusik.de/de

Nachdem die erste Wettbewerbsrunde 2007 ohne Beteiligung aus Rheinland-Pfalz stattfand, wird seit 2009 creole südwest in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz gemeinsam durchgeführt und von beiden Ländern gefördert.

Ziele des Symposiums

- Auseinandersetzung mit den Folgen der Veränderung in der Musikproduktion, bei Publikumsbedürfnissen und -erwartungen
- Vorstellung konzeptioneller Neuorientierungen und Strategien von Musikveranstaltern
- Weiterentwicklung der interkulturellen Musikpraxis, Entwicklung transkultureller Zukunftsperspektiven für den Bereich Musik
- Diskussion von Förderkonzepten auf kommunaler und Landesebene
- Entstehen von Kooperationen
- Aufbau und Stärkung von Netzwerken
- Reflexion der bisherigen Aktivitäten rund um den Weltmusikwettbewerb creole

Zielgruppen

Das Symposium richtet sich an Experten und ein interessiertes Fachpublikum. Angesprochen werden zuständige Fachstellen, Veranstalter, Musiker, Vertreter von Landesverbänden und Organisationen aus Kommunen und den beiden Ländern, aus kommerziellen und nicht-kommerziellen Einrichtungen für die Bereiche „Klassik“, „Jazz“, „Pop“, „Zeitgenössische Musik“ und „Weltmusik“.